

Welche Veränderungen im Wissen und Handeln pädagogischer Fachkräfte kann eine praxisbegleitende Qualifizierungsmaßnahme anstoßen?

- Eine Methodendiskussion -

Sabine Nunnenmacher
Mechthild Laier

Gefördert vom

Gliederung

- **Ausgangslage**
- **Konzeption der wissenschaftlichen Begleitung**
- **Ausgewählte Ergebnisse**
- **Schlussfolgerungen**

Gliederung

- **Ausgangslage**
- Konzeption der wissenschaftlichen Begleitung
- Ausgewählte Ergebnisse
- Schlussfolgerungen

Ausgangslage:

Kontext

„Kein Bereich im Feld der Sozialen Arbeit ist so sehr von strukturellen und inhaltlichen (pädagogischen) Veränderungen und Professionalisierungsbestrebungen betroffen wie das Feld der Frühkindlichen Bildung und Erziehung“ (Herrenbrück u.a. 2011: 5)

Ausgangslage:

Kontext: DJI-Qualifizierungsoffensive „Sprachliche Bildung und Förderung für Kinder unter Drei“



Qualifizierungsoffensive
Sprachliche Bildung und Förderung
für Kinder unter Drei

Qualifizierung einer Teilgruppe der Kindertageseinrichtungen nach dem DJI-Konzept zur alltagsintegrierten sprachlichen Bildung (vgl. Jampert u.a. 2011)



Karin Jampert, Verena Thamer, Diana Schaffel, Andrea Sinn, Anne Zehnbauer, Petra Bock, Mechthild Laier (Hrsg.)
Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten
Sprachliche Bildung und Förderung für Kinder unter Drei
verlag das netz
DJI Deutsches Jugendinstitut

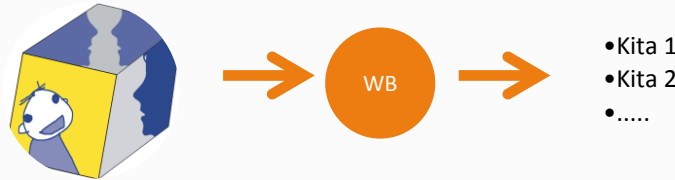


Förderung von insgesamt 4.000 Kindertageseinrichtungen mit dem Ziel, das sprachliche Bildungsangebot für Kinder unter Drei zu verbessern

Ausgangslage:

Merkmale der DJI-Qualifizierungsoffensive

- **Train-the-Trainer-Modell**
- **Weiterbildende** ebenfalls als **Lernende** im Qualifizierungsprozess
- **Entwicklung von Lehr-Lern-Konzepten** im und aus dem Prozess heraus
- **Videografie** als **zentrale Methode** während Qualifizierung sowie Verankerung
- Qualifizierung des **gesamten Kita-Teams über ein Jahr (inhouse)**
- **Verankerung und Dissemination** über einjährige **Konsultationsphase** der Einrichtungen für Interessierte



Gliederung

- Ausgangslage
- **Konzeption der wissenschaftlichen Begleitung**
- Ausgewählte Ergebnisse
- Schlussfolgerungen

Konzeption der wissenschaftlichen Begleitung:

Forschungsfragen

Qualifizierung

- Wie sollte längerfristige **Weiterbildung** für gesamte Kita-Teams **gestaltet** sein?

Dissemination

- Welche **Potenziale** und **Herausforderungen** liegen in der **Konsultationsphase**?

Umsetzung

- Welche **Entwicklungsprozesse** werden durch die Qualifizierung **angestoßen**?
 - Inwieweit erwerben die Weiterbildenden **Wissen** zum DJI-Konzept und können dieses anwenden?
 - Welche **Veränderungen** werden in den Einrichtungen durch die Qualifizierung angestoßen?
 - Inwieweit entwickelt sich das **Interaktionshandeln** der Fachkräfte über die Qualifizierungsphase?

Konzeption der wissenschaftlichen Begleitung:

Design

Kombination von Methoden

- Fragebogen
- Reflexionsgespräch
- Beobachtung
- Leitfadengestützte Analyse einer Videosequenz

Kombination von Perspektiven

- Weiterbildende (N=63)
- Sprach-Fachkräfte (N=121)
- Pädagogische Fachkräfte (N=8)

Kombination von Erhebungszeitpunkten

- Pre-Post vor und nach der Qualifizierung
- Längsschnitt über die einjährige Qualifizierungsphase

Konzeption der wissenschaftlichen Begleitung: Methodik zur Selbsteinschätzung und -anwendung des Wissens zum DJI- Konzept

Erfassung bei allen Weiterbildenden (Fragebogen)



Ich kenne wichtige Lernstrategien von Kindern unter Drei im Spracherwerb. (Likert-Skala)

Erfassung bei allen Weiterbildenden (Leitfadengestützte Analyse einer Video- sequenz)



Betrachtung einer
vorgegebenen
Videosequenz



Wenn Sie nun an das kindliche Sprachverhalten denken: Wie würden Sie dies auf Basis Ihres theoriebasierten Fachwissens einordnen und bewerten im Bereich...

- a) *Laute und Prosodie*
- b) *Grammatik*
- c) *...*

Konzeption der wissenschaftlichen Begleitung: Methodik zur Erfassung der wahrgenommenen Veränderungen in den Kitas

Erfassung bei Teilgruppe der Sprachfachkräfte (Gruppendiskussion)



Inwieweit haben sich durch die Qualifizierung Veränderungen in der Gestaltung des pädagogischen Alltags ergeben?

Erfassung bei allen Sprachfachkräften (Fragebogen)



Welche der folgenden Veränderungen zeigen sich Ihrer Einschätzung nach in Ihrer Einrichtung durch die Teilnahme an der DJI-Qualifizierungsoffensive? (Mehrfachnennungen)

- Veränderungen der Haltung*
- Veränderungen im Tagesablauf*
- ...*

Erfassung bei allen Weiterbildenden für ihre Einrichtungen (Fragebogen)



Wie qualifiziert schätzen Sie das teilnehmende Team bezüglich des Wissens zum DJI-Konzept ein? (Likert-Skala)

Konzeption der wissenschaftlichen Begleitung: Methodik zur Beobachtung des Interaktionshandelns und dessen Reflexion

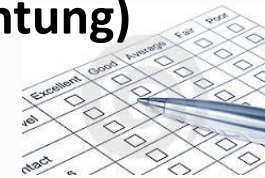
Erfassung bei acht pädagogischen Fachkräften (Beobachtung)



Videografie einer
Bilderbuch-
betrachtung



Beobachtungsprotokoll		Name & Vorkenntnisse der Beobachter	
Datum:		Träger und Art der Beobachtung:	
Tagesstruktur (Zeitpunkte):		Anzahl beobachteter Kinder und Interaktion:	
Beobachter	Beobachtet	1	2
1. Klare, verständliche und ausführliche Schilderung des Bildes, z.B. 'Was erzählt das Bild?' 'Woher?' 'Wann?'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Die Beobachterin ist sachlich, objektiv und unvoreingenommen in ihrer Schilderung des Bildes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Beobachterin beschreibt die Handlung des Bildes, z.B. 'Was passiert?' 'Woher?' 'Wann?'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Beobachterin beschreibt die Handlung des Bildes, z.B. 'Was passiert?' 'Woher?' 'Wann?'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Die Beobachterin beschreibt die Handlung des Bildes, z.B. 'Was passiert?' 'Woher?' 'Wann?'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Die Beobachterin beschreibt die Handlung des Bildes, z.B. 'Was passiert?' 'Woher?' 'Wann?'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Die Beobachterin beschreibt die Handlung des Bildes, z.B. 'Was passiert?' 'Woher?' 'Wann?'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Die Beobachterin beschreibt die Handlung des Bildes, z.B. 'Was passiert?' 'Woher?' 'Wann?'	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



DO-RESI: Dortmunder Ratingskala zur
Erfassung sprachförderrelevanter
Interaktionen (Fried & Briedigkeit
2008)
Rating durch zwei Beobachter.



Erfassung bei acht pädagogischen Fachkräften (Reflexionsgespräch)



Was ist Ihrer Meinung nach an Ihrem Verhalten sprachförderlich? Warum?

Konzeption der wissenschaftlichen Begleitung:

Erhebungszeitpunkte

Herbst 2011

Herbst 2012

Qualifizierung der Weiterbildenden (train-the-trainer)

Selbsteinschätzung und -anwendung des Wissens zum DJI-Konzept

Pre-Erhebung → Zwischen-Erhebung → Post-Erhebung

Herbst 2011

Frühjahr 2013

Qualifizierung in den Einrichtungen

Verankerung

Erfassung der wahrgenommenen Veränderungen in den Kitas

1. Praxisphase → 2. Praxisphase → 3. Praxisphase → 4. Praxisphase

Follow-up
Im Sommer
2014

Beobachtung des Interaktionshandelns und dessen Reflexion

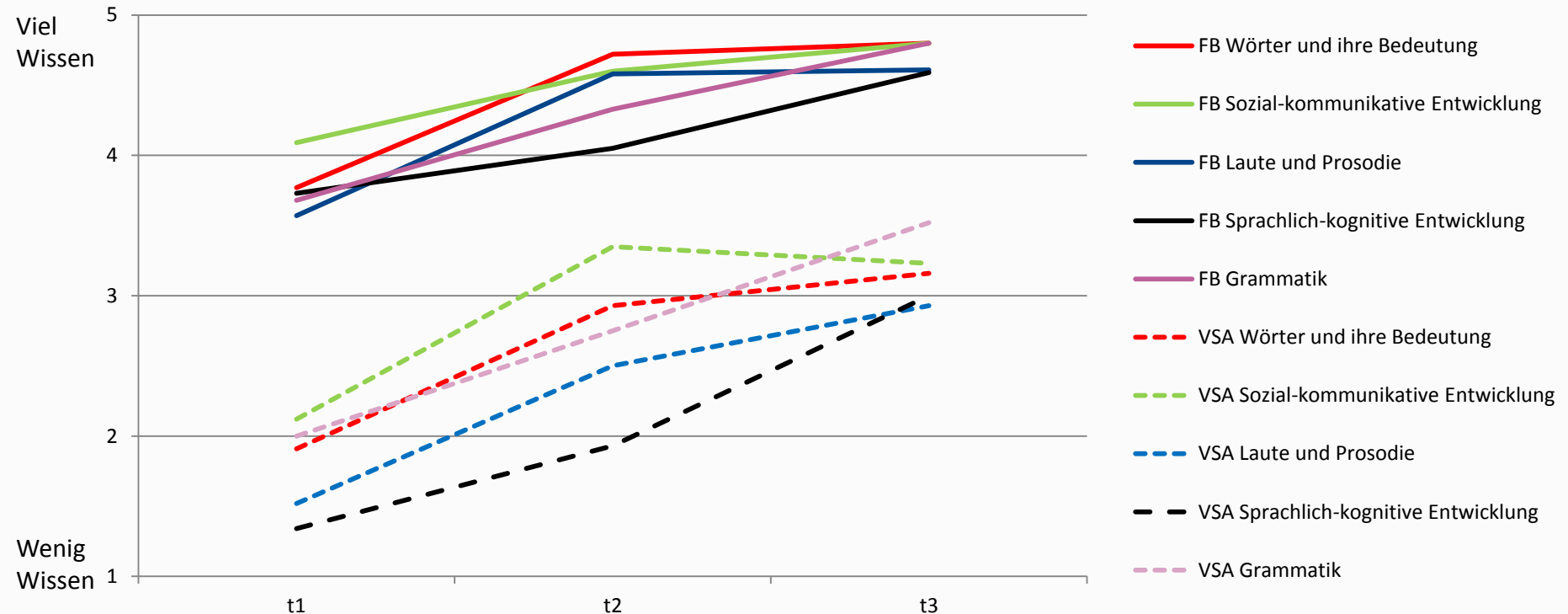
Pre-Erhebung → Post-Erhebung

Gliederung

- Ausgangslage
- Konzeption der wissenschaftlichen Begleitung
- **Ausgewählte Ergebnisse**
- Schlussfolgerungen

Ausgewählte Ergebnisse:

Selbsteinschätzung und -anwendung des Wissens der Weiterbildenden



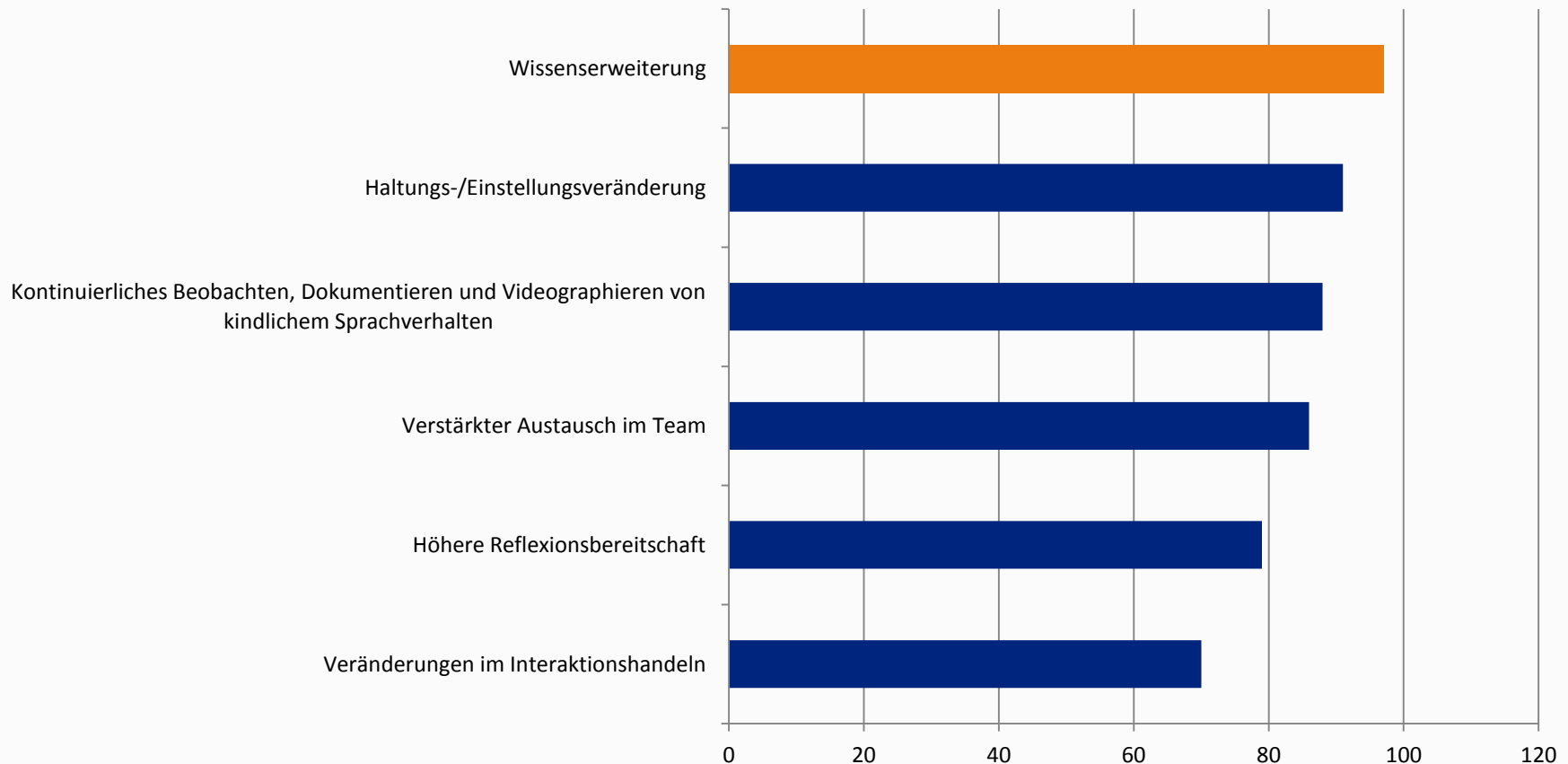
VSA = Videosequenzanalyse, qualitative Angaben kodiert anhand einer 5-stufigen Skala.

FB = Fragebogen, gemittelter, summierter Index basierend auf insgesamt 26 Items. N = 44.

t1 = Herbst 2011 (vor eigener Qualifizierung), t2 = Sommer 2012, t3=Herbst 2012 (Ende der eigenen Qualifizierung). Positive Veränderungen über die Zeit bei beiden Erhebungen. Unterschiede zwischen den Ergebnissen sind zu allen Zeitpunkten signifikant (FB, VSA).

Ausgewählte Ergebnisse:

Wahrgenommene Veränderungen in den Kitas



Welche der folgenden Veränderungen zeigen sich Ihrer Einschätzung nach in Ihrer Einrichtung durch die Teilnahme an der DJI-Qualifizierungsoffensive? - Anzahl Nennungen, Mehrfachnennungen
Abschlusshebung nach der Qualifizierung bei den Sprachfachkräften, N=106, Frühjahr 2013

Ausgewählte Ergebnisse:

Beobachtung des Interaktionshandelns und dessen Reflexion

Fremdeinschätzung
der Interaktion
(anhand DO-RESI)
zeigt

- einen Anstieg in der Qualität sprachförderrelevanter Interaktionen
- einen Zusammenhang zwischen den Dimensionen: nach der Qualifizierung sind die Dimensionen höher, die bereits vorher hoch eingeschätzt wurden

Videobasierte
Reflexion ermöglicht

- den Zugang zu Performanz und Disposition
- die Verbindung von Wissen und Handeln
- das Handeln in Bezug zum eigenen Orientierungsrahmen, Selbstbild, private Alltagserfahrungen und wissenschaftlich-theoretischem Wissen zu setzen

Videografierte Bilderbuchbetrachtungen sowie Reflexionsgespräche mit insgesamt acht Fachkräften vor und nach der Qualifizierung (Herbst 2011, Frühjahr 2013). Auswertung anhand der dokumentarischen Methode. Vertiefend Durand u.a. 2013, Durand u.a. 2016.

Gliederung

- Ausgangslage
- Konzeption der wissenschaftlichen Begleitung
- Ausgewählte Ergebnisse
- **Schlussfolgerungen**

Schlussfolgerungen:

Qualifizierung

Durch Qualifizierung

- sind **Veränderungen im Handeln** durch Qualifizierung beobachtbar
aber: Einbindung des Wissens bei der Reflexion
 - verbleibt **zumeist** auf **Erfahrungswissen**
 - **wissenschaftlich-theoretisches Wissen** wird nach der Qualifizierung nur **teilweise** zur Begründung des Handelns herangezogen, führt nicht automatisch zu Performanztransfer

- Stärkere **Fokussierung** auf
 - **Theorie-Praxis-Transfer** bei Qualifizierungsmaßnahmen
 - **Performanzebene** durch Stärkung der Fach-, Analyse- und Reflexionskompetenz

Schlussfolgerungen:

Methodik

- **Verknüpfung von verschiedenen Erhebungsinstrumenten** zur Wissenserfassung notwendig
 - Einbindung von Fremdeinschätzung bzw. Testverfahren als Korrektiv
- **Instrument der Videosequenzanalyse** hilfreich, um die Anwendung des eigenen Wissens zu prüfen
- **Videobasierte Reflexionsgespräche** ermöglichen Zugang zum Kompetenzmodell, benötigen aber systematische Unterstützung von Außen
 - **Kombination von Selbst- und Fremdeinschätzung** sowohl bei Erfassung auf Performanz- als auch auf Dispositionsebene **erfolgversprechend**

Literaturangaben

- Anders, Y. (2012). Reformen in England. Early Years Foundation Stage und Early Years Professional Status. Expertise zum Gutachten „Professionalisierung in der Frühpädagogik“ im Auftrag des Aktionsrats Bildung. München: vbm.
- Durand, J. u.a. (erscheint 2016). Potentials and challenges of video based self-reflection for the professionalization of early childhood education professionals. Early Child Development and Care.
- Durand, J. u.a. (2013). Wie reflektieren pädagogische Fachkräfte ihr eigenes Interaktionshandeln?- eine Fallanalyse im Kontext von Bilderbuchbetrachtungen. Forschung in der Frühpädagogik. Band 12. Freiburg: FEL.
- Fried, L. & Briedigkeit, E. (2008). Sprachförderkompetenz. Selbst- und Teamqualifizierung für Erzieherinnen, Fachberatungen und Ausbilder. Berlin/Düsseldorf/Mannheim: Cornelsen.
- Fröhlich-Gildhoff, K. u.a. (2011). Kompetenzorientierung in der Qualifizierung frühpädagogischer Fachkräfte. WiFF Expertise, Band 19. München: Deutsches Jugendinstitut.
- Herrenbrück, S. u.a. (2011). Fachberatung – zwischen Etablierung und Veränderungsdruck. Ein ungeregeltes Berufsbild auf der Suche nach Profil. TPS 4 2011.
- Jampert K. u.a. (2011). Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten. Sprachliche Bildung und Förderung für Kinder unter Drei. Deutsches Jugendinstitut. Weimar/Berlin: verlag das netz.

Weitere Informationen zum Projekt (z.B. Abschlussbericht): www.dji.de/sprache-quali